

Jugendpolitik des KV Schweiz

Die Jugendpolitik des KV Schweiz (vormals SKV) wurde vom Angestelltenkongress am 20. Juni 1998 verabschiedet.

Einleitung

Im Leitbild des KV Schweiz steht:

Wir wollen offen und attraktiv sein für die Jugend. Mit der Jugend in die Zukunft!

Wir bauen auf die Jugend und integrieren sie in die aktive Mitarbeit, um neuen Ideen Raum zu geben.

Die Jugendpolitik des KV Schweiz hält Grundsätze und Zielvorstellungen fest, die dem KV Schweiz und den Sektionen als Grundlagen dienen, um in verschiedenen Bereichen für die Jugend und mit Jugendlichen eine aktive zukunftsorientierte Politik zu betreiben.

Unter «Jugend» versteht der KV Schweiz Jugendliche in der Grundausbildung und junge Erwachsene während den ersten Berufsjahren.

Grundsätzliches

Jugendpolitik ist für den KV Schweiz eine eigenständige gesellschafts- und sozialpolitische Aufgabe.

Der KV Schweiz will, dass Jugendliche aktiv die Verbandspolitik mitgestalten.

Der KV Schweiz betreibt eine Bildungspolitik, die Jugendliche befähigt, langfristig in einer sich schnell ändernden Arbeitswelt zu bestehen.

Der KV Schweiz animiert Jugendliche zu gesellschaftlichem und politischem Engagement und bietet Orientierungshilfen.

Bildungspolitik

Die im Juni 1997 verabschiedete Bildungspolitik des KV Schweiz ist ein integrierter Bestandteil der KV Schweiz-Jugendpolitik.

Der KV Schweiz holt bei bildungspolitischen Vernehmlassungen und Entscheidungen die Stellungnahme der KV Schweiz-Jugendkommission ein.

Die zukunftsorientierte Bildungspolitik des KV Schweiz befürwortet eine umfassende Durchlässigkeit aller Ausbildungsgänge sowohl in der Grundausbildung wie auch in der Fort- und Weiterbildung.

Der KV Schweiz setzt sich dafür ein, dass Jugendlichen attraktive Bildungsangebote zur Verfügung stehen, die auch persönlichkeitsorientiert sind.

Recht auf Ausbildung

Der KV Schweiz fordert für Jugendliche ein Recht und einen Anspruch auf eine Grundausbildung. Er setzt sich für einen funktionierenden Lehrstellenmarkt ein. Der KV Schweiz unterstützt und berät die Auszubildenden in den Unternehmen.

Recht auf Integration

Jugendliche haben ein Recht und einen Anspruch auf gesellschaftliche und berufliche Integration.

Die Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit ist eine wichtige gesellschafts- und verbandspolitische Aufgabe.

Der KV Schweiz nützt seine vielfältigen Kontakte zu Sozialpartner/innen und Unternehmen, um auf die Folgen von Jugendarbeitslosigkeit aufmerksam zu machen. Der KV Schweiz bindet seine Sozialpartner/innen in eine umfassende Verantwortung für die Jugend ein.

Der KV Schweiz fördert die politische und kulturelle Integration der Jugendlichen.

Partnerschaften

Der KV Schweiz arbeitet mit anderen Organisationen in der Jugendpolitik zusammen. Er strebt für die Erreichung jugendpolitischer Ziele sinnvolle Partnerschaften an. Der KV Schweiz baut bestehende Kontakte mit Unternehmungen und Verwaltungen aus, um Lehrstellenmangel und Jugendarbeitslosigkeit zu vermeiden.

Jugendorientierung des KV Schweiz

Der KV Schweiz erforscht Trends und Bedürfnisse und benutzt diese als Grundlagen für die Ausrichtung seiner Jugendpolitik, die er aktiv betreibt.

Der KV Schweiz hat Angebote und Dienstleistungen, die auf Jugendliche zugeschnitten sind und ihr Interesse für den Verband wecken.

Der KV Schweiz fördert Jugendkultur.

Der KV Schweiz – mit der Jugend in die Zukunft

Viele Sektionen des KV Schweiz sind Träger der KV-Schulen. Jährlich entscheiden sich tausende von jungen Leuten für eine KV-, Büro- oder Verkaufslehre. Die Anzahl der Lehrabgängerinnen und -abgänger pro Jahr beläuft sich in den genannten Berufsfeldern auf ca. 20 000. Für den KV Schweiz als Bildungs- und Angestelltenorganisation ist es eine wichtige Aufgabe, eine Politik auch im Interesse der Jugendlichen zu machen.

Der KV Schweiz und seine Sektionen setzen sich mit verschiedenen Massnahmen dafür ein, dass der Organisationsgrad der Jugendlichen im KV Schweiz gesteigert wird.

Die Sektionen nutzen die Möglichkeiten, an den kaufmännischen Berufsschulen Lehrlinge und Lehrabgänger/innen für eine KV Schweiz-Mitgliedschaft zu gewinnen.

Der KV Schweiz unterstützt mit attraktiven Dienstleistungen Jugendliche nach der Grundausbildung beim Berufseinstieg und bei der Laufbahnplanung.

Verbandsstrukturen

Ebene KV Schweiz – Zentralsekretariat:

Das Zentralsekretariat koordiniert die Jugendpolitik auf schweizerischer Ebene. Es wird dabei von der Jugendkommission, die ein Zielgruppenausschuss im Sinne von Art. 42 der KV Schweiz-Statuten ist, unterstützt und begleitet.

Ebene Sektionen:

Sektionen und Stützpunktsekretariate bestimmen Jugendverantwortliche.

Ebene Regional- oder Kantonalverband:

Die Jugendverantwortlichen der Sektionen haben in der Region oder im Kantonalverband eine Ansprechperson.

Sämtliche Verbandsebenen stellen genügend finanzielle und personelle Ressourcen für eine aktive Jugendpolitik zur Verfügung.

Information und Kommunikation

Verbandsintern:

Alle Verbandsebenen informieren und kommunizieren rechtzeitig, umfassend und aufeinander abgestimmt. Alle Ebenen sind über jugendpolitische Massnahmen, Dienstleistungen und kulturelle Ereignisse informiert. Das Zentralsekretariat dient als Informationsdrehscheibe.

Verbandsextern:

Der KV Schweiz und die Sektionen betreiben eine aktive jugendpolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Context.:

Die Mitgliederzeitung Context. spricht Jugendliche an. Themenbereiche, die jugendorientiert sind, werden regelmässig im Context. aufbereitet.